

## **Antrag auf Integrationsmaßnahmen im Jahr 2009**

### **1. Antragsteller**

Diakonisches Werk Kirchenkreis Neumünster - Migrationsberatung  
Am Alten Kirchhof 16, 24534 Neumünster  
Tel.: 04321 / 250 562, Fax: 04321 / 250 559, migration@diakonie-altholstein.de

### **2. Kurzbezeichnung der Maßnahme / Titel**

#### **Bücher für mehr Toleranz**

„Fredo“ von Lilo Almstadt & Heinz Meyer  
Kinderbuchlesungen in verschiedenen Kitas in Neumünster

„So leben und glauben wir in Deutschland“ von Lilo Almstadt & Heinz Meyer  
Kinderbuchlesungen in verschiedenen Grundschulen in Neumünster

### **3. Dauer der Maßnahme**

Geplant sind insgesamt 16 Kinderbuchlesungen, 8 an 4 Kitas und 8 an 4 Grundschule als Blockveranstaltungen in jeweils einer Woche in der zweiten Jahreshälfte 2009.  
Eine Lesung dauert je nach Altersstufe 30-45 Minuten.

### **4. Situationsbeschreibung**

#### **„Fredo“ von Lilo Almstadt & Heinz Meyer**

Der quicklebendige kleine Stoffhund Fredo lebt in einem Kindergarten. Dort kennt er alle Kinder, und sie lieben ihn alle. Aber wenn sie ihm von ihren Familien erzählen, hört er immer wieder von Dingen, die er gar nicht kennt. Einige Kinder haben auch eine andere Hautfarbe, und manche sprechen eine andere Sprache. Die Erzieherin erklärt ihm, dass es daran liege, dass die Eltern aus anderen Ländern stammen und nun mit ihren Kindern in Deutschland leben. Das klingt spannend, denkt Fredo, und über verschiedene, teils abenteuerliche Wege, besucht er die Kinder zu Hause, um sich da mal umzuschauen. So kommt Fredo zu einer thailändischen Familie, lernt Kinderspiele aus Ghana, darf zu einem Kind aus Peru in die Wohnung und besucht Kinder aus dem Iran und aus Kasachstan zu Hause. Bei allen erfährt er wie die traditionellen Gerichte ihrer Heimat schmecken, lernt Reime, Lieder, Zu-Bett-geh-Rituale und vieles Interessantes mehr kennen.

## **„So leben und glauben wir in Deutschland“ von Lilo Almstadt & Heinz Meyer**

Warum dürfen muslimische und jüdische Kinder keine Gummibärchen essen?

Warum tragen manche muslimische Mädchen Kopftücher? Warum feiern Buddhisten das neue Jahr erst im Februar?

In kindgerechter, einfacher Sprache wird berichtet, wie fünf in Deutschland lebende Migrantenfamilien hier ihre religiösen Bräuche und Traditionen pflegen. Zum Thema Islam, Christentum, Judentum, Buddhismus und Hinduismus wird der Leser mit in die Wohnzimmer der interviewten Kinder und Eltern genommen und gewinnt so, auch anhand von eindrucksvollen Fotos und liebevollen Illustrationen, einen Einblick in das Leben der Familien. In jedem Kapitel ist zudem ein landestypisches Kochrezept zum Nachkochen zu finden.

### **5. Maßnahmenkonzeption**

#### **a) Ziele die mit der Maßnahme erreicht werden sollen**

1. Interkulturelle, frühkindliche Erziehung;
2. Neugierde wecken;
3. Verständnis für Menschen mit Migrationshintergrund wecken;
4. Vorurteile aus der Welt räumen und
5. Information über verschiedene Kulturen und Religionen geben.

#### **b) geplanter Ablauf einschließlich der Arbeitsmethoden**

Die im Umgang mit der Lebenswelt von Kindern erfahrenen Buchautoren Lilo Almstadt und Heinz Meyer haben für „Fredo“ Einwandererfamilien aus fünf verschiedenen Kulturkreisen besucht und deren heimatische Lebensgewohnheiten porträtiert.

In dem Kinderbuch „So leben und glauben wir in Deutschland“ werden den Kindern Alltag, Sitten und Gebräuche von Juden, Muslimen, Buddhisten, Hindus und Christen nahe gebracht.

In „Fredo“ wird das Buch anhand einer bunten "Mitmach-Veranstaltung" präsentiert. So werden Illustrationen auf Großbildleinwand gezeigt und erläutert, Kinderlieder gesungen, Kinderreime gemeinsam gesprochen, im Buch beschriebene Kinderspiele nachgespielt, vorgestellte Leckereien probiert und Malaktionen durchgeführt.

„So leben und glauben wir in Deutschland“ wird untermalt mit fremdländischer Musik und einer Multimedia-Show über die fremden Länder und Kulturen. Diese Lesung endet mit einem Quiz, bei dem – wie auch im friedlichen Zusammenleben – jeder nur gewinnen kann!

Alle für die Durchführung der Veranstaltung benötigten Dinge werden von den Autoren mitgebracht.

## 6. geplante Teilnehmerzahl

Pro Lesung können 2 Kita-Gruppen bzw. 2 Schulklassen teilnehmen, so dass bei 20-25 Kindern pro Gruppe bzw. Klasse insgesamt ca. 640 bis 800 Kinder erreicht werden.

## 7. beteiligte Netzwerkpartner

- Autorenpaar Lilo Almstadt & Heinz Meyer
- Kitas des Projektes „Familienzentren“ der Stadt Neumünster:  
Kita Schwedenhaus, Kita Ruthenberg, Kita St. Elisabeth, Kita Einfeld
- aus vorherigen, erfolgreichen Kooperationen bekannte Grundschulen in Neumünster: Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, Hans-Böckler-Schule, Vicelinschule, Mühlenhofschule

## 8. Finanzierungsplan

8 Lesungen in den Kitas / Honorarkosten inkl. Anfahrt / Unterkunft:	1.200,-
8 Lesung in den Schulen / Honorarkosten inkl. Anfahrt / Unterkunft:	1.200,-
Gesamtkosten:	2.400,-

## 9. Verantwortlich / AnsprechpartnerIn für die Durchführung der Maßnahme

Svenja Gruber  
Migrationsberatung

## 10. Die geplante Maßnahme entspricht folgenden Kriterien für eine Förderung:

- überregionale Bedeutung eines Projekts / einer Maßnahme
- einmalige Maßnahme, keine Dauerfinanzierung
- Anschubfinanzierung
- Kofinanzierung von kommunal- oder EU-geförderten Maßnahmen

Zutreffendes bitte kennzeichnen